

Joachim Lautenschläger stellt in der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz aus



interessieren
Joachim
Lautenschläger vor
allem die
kubistischen
Strukturen und
Durchblicke, die
den Raum erobern.

Der Künstler
wurde 1944 in
Zwickau geboren
und studierte von
1965 bis 1970 an
der Hochschule für
Grafik und
Buchkunst in
Leipzig. „In die
bildende Kunst
Mecklenburg-

Neustrelitz (cb). Malerei und Grafik stellt Joachim Lautenschläger in der Galerie der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz aus. Die Exposition umfasst 18 Arbeiten. Vor allem Häuserlandschaften und Darstellungen aus dem Zirkusmilieu sind in der Ausstellung zu sehen. Besonders mit letzteren setzt er sich seit Jahren auseinander. „Neben dem realistischen Bezug sind diese Arbeiten aber auch gleichzeitig Sinnbilder für das menschliche Sein“, so der Künstler. „Die Motive finden mich. Mitunter sind es Erinnerungen an lang zurückliegende Dinge, die einen gewissen Reifeprozess absolviert haben. Irgendwann passt es. Dann ist die Form dazu da.“ Das gilt auch für die Häuserlandschaften. Sie sind keine Fiktionen sondern gehen auf konkrete Eindrücke und Studien zurück. Hier

Vorpommerns hat Joachim Lautenschläger einen eigenen unverwechselbaren Klang eingebracht, der von vielen „gehört“ und bewundert wird“, schrieb Dr. Raimund Hoffmann 2004 anlässlich einer Werkschau zum 60. Geburtstag des Künstlers, der seit einigen Jahren in Neustrelitz lebt und arbeitet.

In der Galerie der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse in Neustrelitz, Strelitzer Straße 27, kann man den Arbeiten von Joachim Lautenschläger noch bis zum 2. April begegnen. Anlässlich seines 75. Geburtstages sind weitere Werkschauen ab 18. Mai in Zachow und ab 9. Juni im Kulturquartier in Neustrelitz zu sehen.

1 Foto / Bildtext: Joachim Lautenschläger (l.) und Thomas Hartung, Vorstandsmitglied der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz, in der Ausstellung im Gespräch. Hier mit der Farblithografie „Der Einmarsch der Gaukler“. (Foto: Carola Biermann)